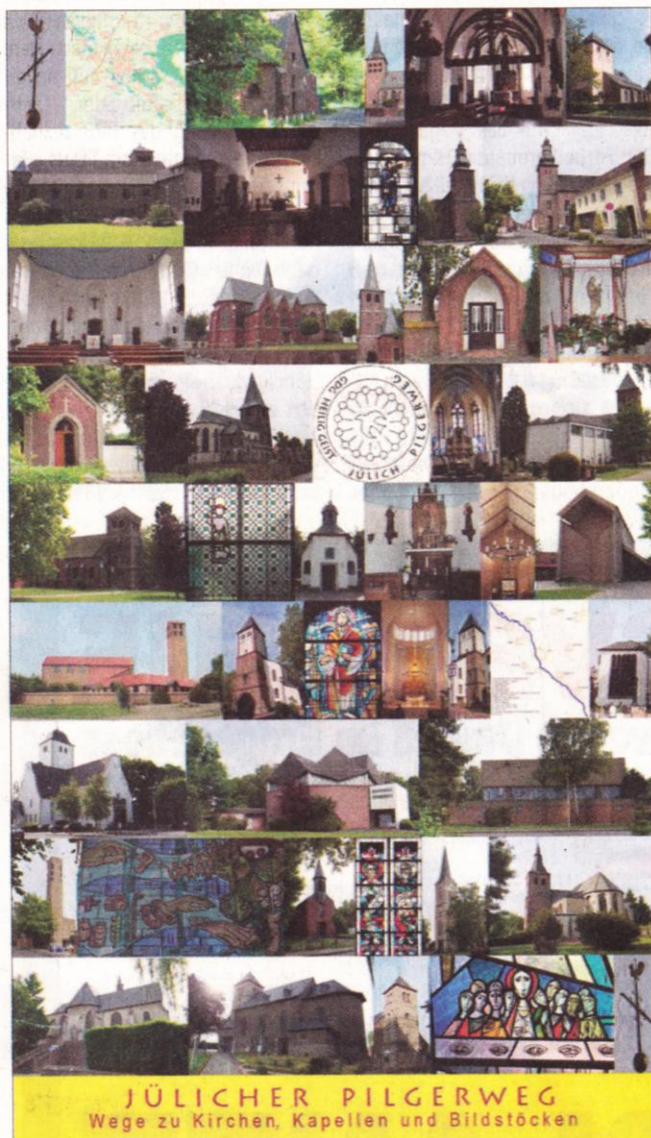


Jülicher Pilgerweg

Am Sonntag, 11. September 2011 um 11:30 Uhr, wird dieses Projekt der »Gemeinschaft der Gemeinden Heilig Geist Jülich« in Koslar eröffnet. Warum gerade am 11. September? Weil europaweit an diesem Sonntag der »Tag des offenen Denkmals« begangen wird. Der Jülicher Pilgerweg führt nämlich zu allen Kirchen der GdG zwischen Barmen und Krauthausen, zwischen Güsten und Bourheim. Es sind fünfzehn, und die meisten von ihnen stehen unter Denkmalschutz und viele sind nicht immer geöffnet. Und warum gerade in Koslar? - Weil dort an diesem

Sonntag Pfarrfest ist und weil die Hauptinitiatorin des Projektes, Anke Keppel, in Koslar wohnt und dort auch in der Gemeindearbeit tätig ist. Und was ist das für ein Projekt, der »Jülicher Pilgerweg«? Dazu gehört eine sorgfältig ausgearbeitete Karte mit eingezeichneten Pilgerwegen, die alle mit dem Fahrrad abgefahren wie auch zu Fuß begangen werden können. Und da im Jülicher Land nicht nur Kirchen die christliche Religion der vergangenen zwölfhundert Jahre belegen, sondern auch Kapellen, Bildstöcke und Kreuze am Wegesrand, sind auch viele von



11.09.2011

11:30 Uhr feierliche Eröffnung
des Jülicher Pilgerwegs

12:00 Uhr Fahrradschnuppertour 1
Barmen / Broich / St. Franz Sales / Christuskirche

14:30 Uhr Fahrradschnuppertour 2
Bourheim / Kirchberg / St. Rochus

»LEBENS IST UNSER HEIZ, BIS ES RUINE FINDET IN DIR!«
Magisches Versprechen, 16. Juni 1994, © Heppel



Veranstaltungsort:
Friedhofstraße, 52428 Jülich – Koslar
im Rahmen des Pfarrfestes und des Tages des
offenen Denkmals
www.juelicher-pilgerweg.de

GdG HEILIG GEIST
PILGERWEG

diesen in die Pilgerreise aufgenommen. Auf der Rückseite enthält die Karte erläuternde Texte zur Geschichte der einzelnen Pilgerorte, zu ihren religiösen Bezügen und zu den heiligen Patronen, die zu den Kirchen, Kapellen und Bildstöcken gehören. Da ist die Rochus-Kapelle in Güsten ebenso verzeichnet wie die Wendelinus-Kapelle in Stetternich. Der Pilgerweg führt vorbei an der Kapelle des Jülicher Elisabeth-Krankenhauses wie an der des Hildegardis-Stiftes. Natürlich ist Overbach ebenso wenig ausgelassen wie die evangelische Christuskirche in Jülich.

Das Projekt hat nicht nur viel Arbeit gemacht. Es hat auch Geld gekostet, das vom Bischöflichen Generalvikariat seit zwei Jahren für solche innovativen Zwecke zur Verfügung gestellt wird. Neben Anke Keppel haben noch Norbert Freudenberg aus Bourheim, sowie Cordula Schmitz und Dr. Peter Nieveler aus Selgersdorf mitgemacht. Der derzeitige Leiter der »Gemeinschaft der Gemeinden Heilig Geist Jülich«, Pfarrer Dr. Peter Jöcken, wird am Tag der Eröffnung in den Sinn eines solchen Projektes einführen.

Für die Schutzgebühr von 1,00 Euro kann man die Pilgerkarte am Tag der Eröffnung in Koslar und danach in allen Kirchen der GdG erwerben. Weiterhin wird es demnächst Pilgerbildchen geben, und zwar verschiedene zu den einzelnen Pilgerorten. Man kann sie sammeln und weiß nachher, wohin man noch pilgern muss, um den ganzen Weg abzuschreiten. Wer alle beisammen hat, für den fügen sich die kurzen Gebetssätze zu einer »Litanei auf dem Wege« zusammen.

Wer schon vorher mehr über den Pilgerweg wissen will, kann im Internet nachschauen unter »www.juelicher-pilgerweg.de«. Da führen Links zu vielen im Pilger-Zusammenhang interessanten Seiten. Man muss nur klicken, um zum »Tag des offenen Denkmals« zu kommen und den Pilgerweg dort zu finden. Ebenso findet man auf dieser Seite die GPS-Daten aller Pilgerorte. Wer also mit dem Navi losfährt, kommt immer an. Zum Schnuppertour gibt es am Eröffnungstag um 12.00 und um 14.30 Uhr zwei geführte Fahrradtouren! Die erste führt von Koslar aus in nordöstliche, die zweite am Nachmittag in südliche Richtung.

Fliesen Ecker GmbH

- Beratung - Planung - Verkauf
- Diverse Bad-Accessoires
- Verlegung von Fliesen - Mosaik Marmor + Granit

Schmiedestraße 12 • 52379 Langerwehe-Schlich
0 24 23 / 31 95 Fax 0 24 23 / 38 54